

Gesellenstücke der Schreiner wurden vielfach bewundert

Martin Ranz brachte das Phänomen auf den Punkt: „Jedes Jahr denkt man, jetzt kann nichts Neues mehr kommen, und ein Jahr später sieht man, dass es eben doch geht“, sagte der Obermeister der Schreinerinnung Lörrach. Die Rede ist von den Gesellenstücken der jungen Schreiner, die vom 12. bis 22. September in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse in Rheinfelden bestaunt und bewundert werden konnten. Handwerklich erstklassig, kreativ und kunstvoll, so faszinierten die Möbel-Unikate die zahlreichen Besucher, die zur Ausstellungseröffnung gekommen waren.

Manch einer wäre wohl am liebsten gleich ins Sparkassen-Foyer eingezogen, so ansprechend waren die Schreib- und Fernsehtische, die Kommoden, Sideboards und Barmöbel designt, gebaut und schließlich wohnlich nebeneinander arrangiert worden. „Ich bin beeindruckt, welche Fertigkeiten Sie sich angeeignet haben und kann nur staunend davor stehen“, sagte Sparkassenfilialdirektor Klaus Schäuble bei der Vernissage. „Jetzt habt ihr etwas in der Tasche, das euch keiner mehr



Bei der Vergabe der Publikumspreise (von links) Sebastian Minges (Sparkasse Lörrach-Rheinfelden), Innungsoberrmeister Martin Ranz, die Preisträger Fabian Ackermann, Juliane Ühlin und Matthias Wenk sowie Otfrid Eckert (Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft).

nehmen kann“, unterstrich Fachbereichsleiter Gernot Bürkle von der Gewerbeschule Schopfheim. Stellvertretend für die frisch gebackenen Gesellen berichteten Mareike Mayer und Fabian Ackermann von den verschiedenen Etappen der Ausbildungszeit bis hin zur Fertigung des Gesellenstücks: „Es ist ein schönes Gefühl, wenn ein

Möbelstück, das erst nur eine Idee im Kopf war, langsam Gestalt annimmt, wenn es dann fertig ist und funktioniert“, sagte Mareike Mayer.

Vergabe der Publikumspreise

Während der Ausstellung wurden die Gesellenstücke vielfach bewundert. Sebastian Minges von der Sparkasse hob bei der Finissage hervor, dass sich viele Menschen begeistert gezeigt hatten. Viele hatten sich ordentlich Zeit genommen, um die Stücke genau anzusehen und zu bewerten. Denn im Anschluss an die Ausstellung erfolgte wieder die Vergabe der Publikumspreise.

Hier die Ergebnisse: Der erste Preis ging an den Kammermeister Fabian Ackermann mit seinem Barmöbel (Lehrbetrieb: Schreinerei Behringer+Behringer aus Wieden). Den zweiten Platz belegte Matthias Wenk mit seiner Flur-Kommode aus Nussbaumholz (Lehrbetrieb: Schreinerei Itzin aus Schopfheim).



Schreibtisch, Timo Schmid, Volker Buchle, Schreinerei und Innenausbau, Weil am Rhein.

Nachttisch, Mohammad Faisa Ulhaas, Paul André Keonig, Schreinerei und Innenausbau, Lörrach.

Schrägkorpus mit Sitzfläche, Denise Gerstl, Schreinerei Martin Ranz, Weil am Rhein.



TV Möbel,
Pirmin Kiefer,
Wohnidee Dietsche
GmbH, Schönau.



Couhtisch, Christian Volz,
Schreinerei Ackermann, Philipp,
Vesenmeier, Hausen.



Flur-Kommode,
Matthias Wenk,
Hans Itzin GmbH,
Schopfheim.